



© Wilmy CC

# Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandel

**A**ls Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann bist du Spezialist für XXL-Geschäfte. Du kaufst größere Warenmengen bei Herstellern oder Großlieferanten ein und verkaufst sie dann weiter, etwa an Handelsketten oder Industriekunden. Dabei musst du Preise kalkulieren, vergleichen und Lieferungen abwickeln – zum Beispiel, indem du eine Firma mit dem Transport beauftragst. Der Groß- und Außenhandel findet oft weltweit statt. Deshalb hast du viel Kontakt mit Geschäftspartnern in anderen Ländern. Arbeit findest du nicht nur bei Logistik- und Handelsfirmen, sondern auch im Ein- und Verkauf größerer Industrieunternehmen.

## Ausbildungsberuf in Zahlen

**Dauer** Die Ausbildung dauert drei Jahre und wird in zwei verschiedenen Fachrichtungen angeboten: „Großhandel“ und „Außenhandel“.

### Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| 1. Ausbildungsjahr: | 674 bis 912 Euro   |
| 2. Ausbildungsjahr: | 718 bis 964 Euro   |
| 3. Ausbildungsjahr: | 835 bis 1.024 Euro |

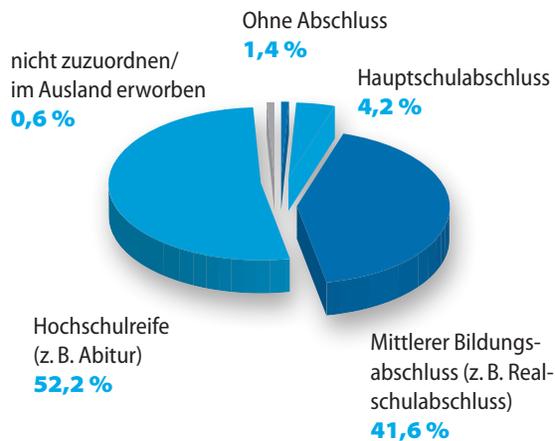
Quelle: Berufenet (Stand: 01.08.2017)

Hallo, Zukunft!

DEINE AUSBILDUNG BEWEGT

## Schulabschlüsse 2016

Mit diesem Abschluss starteten 2016 in die Ausbildung



Quelle: BIBB (Stand: 25.10.2017)

### Zugang

Der Großteil der angehenden Kaufleute für Groß- und Außenhandel schlägt die Fachrichtung Großhandel ein. Diese Ausbildung begannen 2016 13.092 Azubis (2015: 12.996). In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife oder mittlerem Bildungsabschluss ein (siehe Grafik).

### Das sind deine Aufgaben

■ Im Groß- und Außenhandel können kleine Preisschwankungen große Auswirkungen haben. Deshalb gehört es zu deinen Aufgaben, einen Überblick über das internationale Marktgeschehen zu behalten und die Preise genau zu vergleichen. Natürlich musst du hier auch die Transportkosten mit einkalkulieren. Auch Währungsschwankungen haben Einfluss auf die Preise. In diesem Beruf solltest du also gut mit Zahlen umgehen können.

■ Du stimmst dich eng mit deinen Geschäftspartnern und Lieferanten ab. Oft kaufst du die Ware genau in der Menge und Qualität ein, in der sie gebraucht wird. Du bist auch mit dabei, wenn neue Kunden gewonnen werden oder Preisverhandlungen geführt werden. Im Groß- und Außenhandel ist übrigens Englisch oft die Geschäftssprache. Wenn du

noch eine andere Fremdsprache beherrscht, kann dir das viele Vorteile im Beruf bringen.

■ Auch der Bereich Lagerhaltung bietet wichtige Aufgaben für dich. Du kannst zum Beispiel den Warenumsatz überwachen und auf dieser Basis den zukünftigen Bedarf kalkulieren. Wird ein Produkt stärker nachgefragt, dann bestellst du nach und erhöhst den Lagerbestand.

■ Bei deiner Arbeit hast du viel mit Dokumenten zu tun. Mit Verträgen, Versicherungsunterlagen, Rechnungen, Reklamationen, Bestellformularen, Lieferscheinen und Zollformularen gehst du sicher um. Du weißt, dass es sehr wichtig ist, sorgfältig zu arbeiten und kleine Details zu beachten. Viele dieser Dinge kannst du am Computer erledigen.

### Wie wichtig ist ...?

In den verschiedenen Logistikberufen gibt es unterschiedliche Anforderungen. Hier siehst du, was für Groß- und Außenhandelskaufleute sehr wichtig und was eher nebensächlich ist.

- **Organisationstalent:** Planen und Organisieren gehört in diesem Beruf mit dazu. Zum Beispiel, wenn du den Transport großer Warenmengen organisieren musst.
- **Kommunikationsstärke:** Du hast viel mit Großkunden zu tun. Weil es zu deinen Aufgaben gehört, die Firma gut zu vertreten, trittst du deshalb immer freundlich und korrekt auf. Bei vielen Terminen ist entsprechende Business-Kleidung Pflicht.
- **Englischkenntnisse:** Im Groß- und Außenhandel wird viel Englisch gesprochen. Wenn du noch andere Fremdsprachen beherrscht, kann das viele Vorteile haben.
- **Technikverständnis:** Ob elektronische Zollformulare, digitale Warenverwaltung oder Online-Bestellungen – im Groß- und Außenhandel sind Computer- und Internetkenntnisse immens wichtig.
- **Fitness:** In diesem Beruf kommt es normalerweise nicht so oft vor, dass man anpacken muss. Trotzdem wird es gerne gesehen, wenn du mal den Kollegen aus dem Lager unter die Arme greifst.

